

# Der Arbeitsvertrag und Stress

**Beitrag von „Teacher80“ vom 13. September 2022 18:37**

Hallo an alle!

Seit April war ich als Teamlehrkraft in einer Grundschule beschäftigt, ab 5.07. als Vertretungslehrerin bis zum 29.07. und ohne Sommerferien bezahlt.

Die Regierung hat erst im Juni meine 15 jährige Erfahrung als Lehrerin geprüft und ich habe ☐ stufe 5 E 10 bekommen. Erst am 30.07.habe ich Nachzahlung bekommen.

Während des Sommerferiens musste ich mich arbeitslos melden, was ich gemacht habe aber ich habe bis heute kein Arbeitslosengeld bekommen , weil die Regierung nicht auf den Brief von Arbeitsamt beantwortet hat. Warum? Das weißt niemand.

Vorher hatte ich einen unbefristeten Vertrag als Kinderpflegerin im Kindergarten.

Ich bin Diplom Grundschullehrerin aus EU zurzeit ohne Anerkennung.

Ab 12.09. bin ich wieder als Nachruckerin in gleicher Schule eingestellt.

Heute habe ich neuen Vertrag bekommen wieder bin ich in E10 aber Stufe 1 obwohl an mehrere Email Adressen alle Unterlagen geschickt habe.

Seit April haben die 4 Male Verträge mit den Fehlern gemacht die ich geduldig unterschrieben und geschickt habe bis der richtige gekommen ist.

Ich habe keine Geduld mehr.

Ich bin seit April nur im Stress. So respektlos mit jemandem umzugehen habe ich noch nicht erlebt.

Habe ich Kraft weiter zu kämpfen, weiter immer wieder gleiche Unterlagen zu schicken, immer weiter jemandem zu schreiben ?

Im Oktober habe ich ein Fachgespräch in der Regierung wo ich Anerkennung bekommen könnte aber ich bin überfordert mit Bürokratie und ich kann mich nicht auf wichtige Dinge konzentrieren.

Habt Ihr einen Rat für mich? Soll ich einfach gehen und als Kinderpflegerin (mit Master) arbeiten oder soll ich weiter kämpfen? Es ist eine persönliche Sache, aber ich glaube, dass jemand von euch vielleicht was sagen könnte was mir in diesem Moment hilfreich wäre.

Danke☐

---

### Beitrag von „CDL“ vom 13. September 2022 18:59

Lass dich unbedingt von deiner Gewerkschaft oder wenn in keiner Mitglied sein solltest von deinem Personalrat beraten und unterstützen in der Angelegenheit. Ich habe auf dem Weg schon manchen bürokratischen Ärger aus dem Weg geschafft bekommen z.B. von der Schwerbehindertenvertretung, weil die halt im selben Gebäude saß, wie der Mensch aus der anderen Abteilung, der meine Unterlagen nicht in allen Details erfasst und gewürdigt hatte bei seiner Entscheidung. Das war dann anstelle eines längeren Verwaltungsvorgangs mit diverssem Hin und Her ein kurzes, unbürokratisches Gespräch in der Teeküche und die Sache war geklärt.

---

### Beitrag von „Teacher80“ vom 13. September 2022 19:39

Welche Gewerkschaft würdest Du mir empfehlen? Ich bin in Bayern .

Danke für die Hoffnung ☐☐

---

### Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. September 2022 20:03

#### [Zitat von Teacher80](#)

Welche Gewerkschaft würdest Du mir empfehlen? Ich bin in Bayern .

Danke für die Hoffnung ☐☐

Die Frage ist ähnlich:

Welche Partei würdest du mir empfehlen?

Gewerkschaften sind Interessenvertretungen, da lohnt es sich zu wissen, wem man seine "Stimme" im "Arbeitskampf" oder - gesitteter - am runden Tisch mit den politischen Vertreter\*innen gibt.

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 13. September 2022 21:28**

Du kannst Dich aber auch an Deinen Personalrat wenden. Die können in Deinem Namen bei der Dienststelle nachfassen und Dich entsprechend beraten

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 13. September 2022 21:34**

Geh zum Anwalt. Alles andere ist zu freundlich. Ach so, darf ich raten? Regierung von Unterfranken.

---

### **Beitrag von „kodi“ vom 14. September 2022 06:55**

[Zitat von Teacher80](#)

Ich bin Diplom Grundschullehrerin aus EU zurzeit ohne Anerkennung.

Versuch mittelfristig möglichst die Anerkennung anzugehen.

Bei uns in NRW gibt es so Anpassungslehrgänge...also quasi ein Referendariat mit einfacheren Bedingungen, um die volle Lehrbefähigung zu erhalten. Bayern hat da bestimmt auch einen entsprechenden Weg in den regulären Dienst.

---

### **Beitrag von „Teacher80“ vom 14. September 2022 15:10**

[Zitat von kodi](#)

Versuch mittelfristig möglichst die Anerkennung anzugehen.

Bei uns in NRW gibt es so Anpassungslehrgänge...also quasi ein Referendariat mit einfacheren Bedingungen, um die volle Lehrbefähigung zu erhalten. Bayern hat da

bestimmt auch einen entsprechenden Weg in den regulären Dienst.

Ich habe das Fachgespräch im Oktober. Im August habe ich eine Literaturliste mit Lehrplan, Gesetze, Methodik, Didaktik und so weiter bekommen.

Das alles sollte ich lernen, wenn ich das schaffe, habe ich Anerkennung erhalten.

Das ist der Weg in Bayern.

---

### **Beitrag von „Teacher80“ vom 20. Oktober 2022 18:25**

Hallo, wieder ich mit einer neuen Frage.

Mein Fachgespräch ist vorbei und die Rückmeldung ist, dass ich 6 Monate Anpassungslehrgang machen sollte. Das ist 3 Tage (15 Stunden Unterricht) 2 Tage Seminar.

Alles läuft wie im Refendariat mit gleichem Gehalt.

Als ich da kam, haben sie mir gesagt, dass die zwei Leute aus KM kommen das Gespräch zu beobachten, was noch nicht passiert ist, aber "wahrscheinlich will KM wissen wie es läuft".

Natürlich war das noch Stress für mich.

2 Stunden habe ich beantwortet und ich glaube, dass ich sehr gut war, na ja das ist auch nicht objektiv.

Ich habe 15 Jahre in der Grundschule gearbeitet, 6 Monate schon als Lehrerin in der Grundschule in Bayern, ich leite eine Klasse und habe befristeten Vertrag bis zum 10.09.2023.

Sie wollen, dass ich im September mit Anpassungslehrgang anfangen.

Ich habe im Kindergarten gearbeitet, viel Geld ausgegeben, Deutsch zu lernen, mich viel Mühe gegeben in diesen 5 Jahren, viele Fortbildungen und alles selbst bezahlt..ich bin müde.

Mit 42 oder nächstes Jahr 43 sollte ich wieder 6 Monate so zu sagen Praxis machen? Mit Kindern zu Hause, mit so einem Gehalt und so viel Belastung jeden Tag in der Schule, ich denke, dass ich das einfach nicht mehr kann.

Ich bin fertig. Warum habe ich gedacht, dass sie mich in Ruhe lassen würden?

---

### **Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 21. Oktober 2022 17:45**

Was ich jetzt schreibe mag total gemein klingen, aber unterrichtest du nicht in der Grundschule alle Fächer?

Ich persönlich finde dein Deutsch für eine Grundschule ( ja ich weiß, dass du es erst neu erlernen musstest) ehrlich gesagt für nicht gut genug für die Kleinen.

Wenn du selber Schwierigkeiten mit Artikeln/der Grammatik hast frage ich mich, wie du es lehren kannst.

Oder wie stelle ich mir deinen Einsatz in der Grundschule vor?

---

### **Beitrag von „undichbinweg“ vom 22. Oktober 2022 00:16**

#### [Zitat von NRW-Lehrerin](#)

Ich persönlich finde dein Deutsch für eine Grundschule ( ja ich weiß, dass du es erst neu erlernen musstest) ehrlich gesagt für nicht gut genug für die Kleinen.

Eigentlich muss man eine C2-Bescheinigung machen, damit man eine volle Anerkennung bekommen kann.

---

### **Beitrag von „Teacher80“ vom 22. Oktober 2022 09:38**

Ich bedanke mich für Deine Meinung.

Ich weiß, dass ich immer noch Schwierigkeiten habe.

---

### **Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 22. Oktober 2022 10:01**

Ich meine das ehrlich nicht böse. Ich weiß, dass es für Kinder an weiterführenden Schulen weniger ein Problem darstellt.

Dein Deutsch ist natürlich für jemanden der es erlernen musste super. Das steht völlig außer Frage. Aber ich denke, dass gerade Grundschulkinder Muttersprachler als Lehrer benötigen.

Ich frage mich immer..würde ich wollen, dass mein Kind von Lehrer xy unterrichtet wird.

Und da sehen dann viele Dinge ganz anders aus.

Aber trotzdem wünsche ich dir viel Glück bei deinem weiteren beruflichen Weg.

---

### **Beitrag von „Teacher80“ vom 22. Oktober 2022 10:25**

Danke für Deine Ehrlichkeit, viele Grüße von XY.

---

### **Beitrag von „leererin“ vom 28. Oktober 2022 11:46**

Hallo, das ist ja echt interessant, dass dein Anpassungslehrgang NUR 6 Monate dauern darf [ ] ich komme aus Wien, habe ebenso Grundschullehreramt studiert, bin aktuell in Bayern auch VZ angestellt und habe gestern den Bescheid erhalten, dass mein Anpassungslehrgang 24 Monate dauern soll. 24 Monate... sorry, aber das ist doch eine absolute Frechheit und für mich so bitter, weil ich 28 bin und in meinem 6. Dienstjahr sicherlich nicht die inkompetenteste Lehrkraft. Das Fachgespräch war ja auch eine gnadenlose Unverschämtheit, sie haben so gefragt, gebohrt, auf Details herumgeritten, die Mine verzogen, auseinandergepflückt etc. sodass mir währenddessen bewusst war, dass ich das Fachgespräch quasi nicht bestehe und ins "Ref" muss. Am Ende hieß es ja auch, dass mein Anpassungslehrgang 12 Monate dauern würde, also ich das 2. Ref Jahr nachholen müsste. Hat jemand (indirekte) Erfahrung damit, würdet ihr 24 Monate "Refendariat" machen. Die Aussicht auf eine Verbeamtung ist nicht zu verleugnen, aber andererseits habe ich auch gehört, dass die Versetzung unabhängig vom Wohnort sein kann. Nachdem ich meinem Mann wegen nach D gezogen bin habe ich ehrlicherweise keine Lust auf weitere Jahre Ferne in Bayern.

---

### **Beitrag von „leererin“ vom 28. Oktober 2022 11:49**

### Zitat von Teacher80

Hallo an alle!

Seit April war ich als Teamlehrkraft in einer Grundschule beschäftigt, ab 5.07. als Vertretungslehrerin bis zum 29.07. und ohne Sommerferien bezahlt.

Die Regierung hat erst im Juni meine 15 jährige Erfahrung als Lehrerin geprüft und ich habe □□ stufe 5 E 10 bekommen. Erst am 30.07.habe ich Nachzahlung bekommen.

Während des Sommerferiens musste ich mich arbeitslos melden, was ich gemacht habe aber ich habe bis heute kein Arbeitslosengeld bekommen , weil die Regierung nicht auf den Brief von Arbeitsamt beantwortet hat. Warum? Das weißt niemand.

Vorher hatte ich einen unbefristeten Vertrag als Kinderpflegerin im Kindergarten.

Ich bin Diplom Grundschullehrerin aus EU zurzeit ohne Anerkennung.

Ab 12.09. bin ich wieder als Nachruckerin in gleicher Schule eingestellt.

Heute habe ich neuen Vertrag bekommen wieder bin ich in E10 aber Stufe 1 obwohl an mehrere Email Adressen alle Unterlagen geschickt habe.

Seit April haben die 4 Male Verträge mit den Fehlern gemacht die ich geduldig unterschrieben und geschickt habe bis der richtige gekommen ist.

Ich habe keine Geduld mehr.

Ich bin seit April nur im Stress. So respektlos mit jemandem umzugehen habe ich noch nicht erlebt.

Habe ich Kraft weiter zu kämpfen, weiter immer wieder gleiche Unterlagen zu schicken, immer weiter jemandem zu schreiben ?

Im Oktober habe ich ein Fachgespräch in der Regierung wo ich Anerkennung bekommen könnte aber ich bin überfordert mit Bürokratie und ich kann mich nicht auf wichtige Dinge konzentrieren.

Habt Ihr einen Rat für mich? Soll ich einfach gehen und als Kinderpflegerin (mit Master) arbeiten oder soll ich weiter kämpfen? Es ist eine persönliche Sache, aber ich glaube, dass jemand von euch vielleicht was sagen könnte was mir in diesem Moment hilfreich wäre.

Danke□□

Alles anzeigen

### Zitat von Teacher80

Hallo, wieder ich mit einer neuen Frage.

Mein Fachgespräch ist vorbei und die Rückmeldung ist, dass ich 6 Monate Anpassungslehrgang machen sollte. Das ist 3 Tage (15 Stunden Unterricht) 2 Tage Seminar.

Alles läuft wie im Refendariat mit gleichem Gehalt.

Als ich da kam, haben sie mir gesagt, dass die zwei Leute aus KM kommen das Gespräch zu beobachten was noch nicht passiert ist, aber "wahrscheinlich will KM wissen wie es läuft".

Natürlich war das noch Stress für mich.

2 Stunden habe ich beantwortet und ich glaube, dass ich sehr gut war, na ja das ist auch nicht objektiv.

Ich habe 15 Jahre in der Grundschule gearbeitet, 6 Monate schon als Lehrerin in der Grundschule in Bayern, ich leite eine Klasse und habe befristeten Vertrag bis zum 10.09.2023.

Sie wollen, dass ich im September mit Anpassungslehrgang anfangen.

Ich habe im Kindergarten gearbeitet, viel Geld ausgegeben Deutsch zu lernen, mich viel Mühe gegeben in diesen 5 Jahren, viele Fortbildungen und alles selbst bezahlt..ich bin müde.

Mit 42 oder nächstes Jahr 43 sollte ich wieder 6 Monate so zu sagen Praxis machen? Mit Kindern zu Hause, mit so einem Gehalt und so viel Belastung jeden Tag in der Schule, ich denke, dass ich das einfach nicht mehr kann.

Ich bin fertig.

Alles anzeigen

---

### **Beitrag von „leererin“ vom 28. Oktober 2022 11:53**

Ich weiß nicht, wie sie auf 6 Monate Anpassungslehrgang kommen, aber eine Verbeamtung in Bayern ist in deinem Fall (Alter) ja nicht sehr aussichtsvoll, weshalb ich ab deiner Stelle froh über einen Jahresvertrag (inkl. Sommerferien... passt doch) wäre, weil sie dich bei dem Lehrermangel noch lange brauchen werden, auch wenn es Nerven kostet von Jahr zu Jahr



"Unsicherheit" zu spüren. Das Refendariat ist abhängig vom Seminarleiter sicher kein Zuckerschlecken

---

### **Beitrag von „Teacher80“ vom 30. Oktober 2022 09:09**

Ich kann nicht glauben, wie viel ?

Ich habe nicht Gefühl gehabt, dass ich was falsch beantwortet habe oder eine Frage nicht beantwortet könnte.

Als ich über Verbeamtung geredet habe, haben sie mir gesagt , dass das kein Problem wäre.

Was mich ärgert ist , dass ich dort vorbereitet gekommen bin und KM oder Prüfungsamt nicht wusste, dass ich schon in der Schule überhaupt arbeite.

KM sollte mein Arbeitgeber sein oder ?

Ich bin eine gute Lehrerin mit der Erfahrung, egal was sie denken, meine Rektorin und mein Team sind dankbar, dass ich dort bin.

Ich werde meine Antwort nächste Woche senden.

Sie haben mir gesagt ,dass ich mir Zeit nehmen sollte um noch mal alles gut zu überlegen.

Dir wünsche ich viel Erfolg !

---

### **Beitrag von „Haubsi1975“ vom 4. November 2022 17:34**

#### Zitat von Teacher80

Ich kann nicht glauben, wie viel ?

Ich habe nicht Gefühl gehabt, dass ich was falsch beantwortet habe oder eine Frage nicht beantwortet könnte.

Als ich über Verbeamtung geredet habe, haben sie mir gesagt , dass das kein Problem wäre.

Was mich ärgert ist , dass ich dort vorbereitet gekommen bin und KM oder Prüfungsamt nicht wusste, dass ich schon in der Schule überhaupt arbeite.

KM sollte mein Arbeitgeber sein oder ?

Ich bin eine gute Lehrerin mit der Erfahrung, egal was sie denken, meine Rektorin und mein Team sind dankbar, dass ich dort bin.

Ich werde meine Antwort nächste Woche senden.

Sie haben mir gesagt ,dass ich mir Zeit nehmen sollte um noch mal alles gut zu überlegen.

Dir wünsche ich viel Erfolg !

Alles anzeigen

Ich kann mich den Stimmen hier leider nur anschließen ... Ich frage mich, wie du bei deinen Deutschkenntnissen in der Grundschule unterrichten solltest... Egal zu welchen Bedingungen...

---

### **Beitrag von „Teacher111“ vom 2. Juni 2024 16:36**

Hallo zusammen, ich wollte euch fragen, wie der Ablauf der Fachgespräche war: Betrafen sie den Fächerinhalt, die Didaktik usw. oder war es ein Gespräch über euer Studium und eure Erfahrungen? Also war es wie eine Prüfung?

---

### **Beitrag von „Teacher111“ vom 2. Juni 2024 16:43**

#### [Zitat von Teacher80](#)

Ich habe das Fachgespräch im Oktober. Im August habe ich eine Literaturliste mit Lehrplan, Gesetze, Methodik, Didaktik und so weiter bekommen.

Das alles sollte ich lernen ,wenn ich das schaffe habe ich Anerkennung erhalten.

Das ist der Weg in Bayern.

---

## Beitrag von „CDL“ vom 2. Juni 2024 17:31

### Zitat von Teacher111

Hallo zusammen, ich wollte euch fragen, wie der Ablauf der Fachgespräche war: Betrafen sie den Fächerinhalt, die Didaktik usw. oder war es ein Gespräch über euer Studium und eure Erfahrungen? Also war es wie eine Prüfung?

Teacher80 ist kein Mitglied des Forums mehr, kann also nicht mehr antworten. [leererin](#) war seit Oktober 2022 laut Profil nicht mehr im Forum aktiv, wird dir also mutmaßlich ebenfalls nicht antworten. Sollte sich also niemand anderes melden, würde ich dir empfehlen, das z.B. bei deiner Gewerkschaft zu erfragen oder auch dem Personalrat. Ich würde aber davon ausgehen, dass alle von dir angesprochenen Aspekte angesprochen werden könnten. Darüber hinaus auch deiner bisherige Berufserfahrung oder auch Fragen dazu, wie du in einer typischen Situation (z.B. Unterrichtsstörung) pädagogisch vorgehen würdest basierend auf deinen bisherigen Erfahrungen.